

Die Bibliothek und ein turbulentes 2021	3
Bibliotheksangebote und -nutzung	4
Bestandes- und Ausleihzahlen	6
Medienauswahl, Erschliessung und Präsentation	8
Zuger Sammlung und Dokumentation	9
Projekte	10
Digitale Angebote	12
Vermittlungs- und Veranstaltungsangebot	14
Personal	19

Impressum

Herausgeberin Bibliothek Zug
 Adresse St.-Oswalds-Gasse 21
 Postfach, 6301 Zug
 Telefon 058 728 95 00
 E-Mail bibliothek@stadtzug.ch
 Internet www.bibliothekzug.ch

«Ich durfte letzten Mittwoch Ihre Bibliothek ohne Zertifikat nicht betreten. Das bedaure ich zutiefst.»

Auch wenn dieses Feedback, so oder ähnlich, nicht die grosse Mehrheit von unseren rund 150'000 Besucherinnen und Besuchern repräsentiert, zeigte die «vierte Welle» im September 2021 ein weiteres Mal, wie fragil, dynamisch und anspruchsvoll die Pandemiesituation auch im 2021 für uns war. Vor allem aber wird deutlich, welchen Einfluss die strengen Restriktionen für den Gesundheitsschutz durch Einlassregulierungen und physische Distanzierung auf das Prinzip der Offenheit von Bibliotheken hat. So mussten wir bei den Besucherinnen und Besuchern im Vergleich zu 2019 einen Rückgang von rund 25% verzeichnen.

Im Grunde genommen sind wir «froh» über diese offene Rückmeldung. Denn sie zeigt eindrücklich, wie sehr unsere Kundinnen und Kunden «Kultur- und Bildungseinrichtungen wie Bibliotheken, die ohne Konsumationspflicht frei zugänglich sind», vermissen.

Sie bestätigt uns in unserem Auftrag. Darin, dass die Bibliothek Zug auch im Zeitalter der Digitalisierung weiterhin zentrale Funktionen und Aufgaben übernimmt. Sie ermöglicht nicht nur den Zugang zu Wissen, Information und Bildung, sondern auch Zugang in die digitale Lebenswelt mit Geräten, freiem WLAN, mit Beratungen und der Vermittlung von Medien-

und Informationskompetenz. Die Empathie für unsere Kundinnen und Kunden hat das Bibliotheksteam, trotz anspruchsvoller Zeiten, kontinuierlich angespornt, immer wieder Wege und Möglichkeiten zu finden, um im Trubel der Pandemie ein Stück Alltagsnormalität zu bieten. Flexibilität, Kreativität, aber auch Verlässlichkeit sowie die Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden haben uns dabei in der Angebotsgestaltung unterstützt. Unter anderem wurden Lösungen gefunden für kontaktarme Ausleihmöglichkeiten – auch ohne Zertifikat. Wir verzichteten auf Mahngebühren, Beratungsangebote wurden auf Telefon und E-Mail umgestellt. Ergänzend investierten wir verstärkt in das digitale Medienangebot. Die Coronakrise hat uns dann auch einen deutlichen Anstieg der Online-Zugriffe beschert.

Ein grosser Vorteil ist, dass bereits in den letzten Jahren vorausschauend und kontinuierlich in die technologische Infrastruktur, wie beispielsweise autonome Ausleihe und Rückgabe, investiert wurde, damit auch neue Dienstleistungen wie das digitale Bezahlen und die Online-Einschreibung angeboten werden konnten.

Die Pandemie zeigt aber auch eindrücklich, dass die Digitalisierung an Grenzen stösst. Kundinnen und Kunden wollen digitale Angebo-

te, aber nicht alle und nicht alle für alles. Wie das Feedback zeigt, ist die Bibliothek Zug ein hoch geschätzter physischer Ort, ein lebendiger Erlebnisraum für die ganze Bevölkerung, der vielfältige Angebote des Austauschs, des Lernens, gemeinsamer Kreativität und Inspiration bietet. Dies kann nicht durch digitale Angebote kompensiert werden.

Genau in diesem Spannungsfeld sehen wir als Bibliothek unsere Chance und die Notwendigkeit der Weiterentwicklung. Und eines steht schon jetzt fest: Im Fokus unserer Arbeit steht immer der Mensch – unsere Kundinnen und Kunden.

Ich freue mich, als neue Leiterin der Bibliothek Zug, gemeinsam mit dem Bibliotheksteam und unter Mitwirkung unserer Kundinnen und Kunden neue Konzepte und Ideen für eine zukunftsweisende und innovative Bibliothek zu entwickeln und umzusetzen. So stellen wir sicher, dass die Bibliothek Zug zukünftigen Bedürfnissen und Entwicklungen gerecht wird und weiterhin ein lebendiger Ort der Information und Begegnung für die Zuger Bevölkerung bleiben wird.

Jasmin Leuze
 Leiterin Bibliothek Zug

Bibliotheksangebote und -nutzung

Die Bibliothek Zug reagierte unter anderem mit einem Abholservice auf die Herausforderungen der Corona-Pandemie.

Auch wenn 2021 kein Lockdown notwendig war, hat die Pandemie den Bibliotheksalltag in allen Bereichen massgeblich mitbestimmt. Der grösste Einschnitt war die Einführung der Zertifikatspflicht. Ein grosses Mass an Flexibilität, neue Services und zusätzliche ressourcenintensive Aufgaben gehörten auch 2021 zum Arbeitsalltag dazu.

«Floorwalking»-Service

Der erarbeitete Service des «Floorwalking» wurde erfolgreich gestartet, um die Präsenz im Raum zu stärken und den Kundinnen und Kunden als Ansprechpersonen zur Verfügung zu stehen und sie besser beraten zu können. Durch die veränderte Ausgangslage in Folge der geltenden Corona-Massnahmen konnte der neue Service nicht weiter angeboten werden.

Kostenloser Abholservice

Durch Einführung der Zertifikatspflicht waren von einem Tag auf den anderen nicht mehr alle Kundinnen und Kunden zutrittsberechtigt. Damit weiterhin alle Zugang zu Medien und Informationen haben, wurde ein kostenloser Abholservice eingeführt. Die kostenlose Reservation und die Abholungsmöglichkeit ermöglichten es allen Personen ohne Covid-Zertifikat, das Angebot der Bibliothek trotzdem zu nutzen. In den 3,5 Monaten wurde dies von rund 260 Personen genutzt.

Self-Service

Des Weiteren verbesserte die Bibliothek Zug laufend die Möglichkeit des Self-Service. Dazu gehören neue Abläufe bei der Online-Einschreibung, die Online-Zahlung, die das Bezahlen von Zuhause aus ermöglicht, sowie das mobile Drucken von unterwegs mit dem Angebot Princh. Auf diese Weise können die Kundinnen und Kunden selbständig und digital die Dienstleistungen der Bibliothek nutzen. Die Bibliothek macht sich so die Vorteile der Digitalisierung zu eigen, damit die Bibliothekskundinnen und Bibliothekskunden davon profitieren.

Studienbibliothek

Die Studienbibliothek war coronabedingt mit einem reduzierten Sitzplatzangebot geöffnet.



Bestandes- und Ausleihzahlen

Medienbestand und Ausleihen 2021

Medienart ausleihbar	Bestand 2021	Bestand 2020	Entwicklung	Ausleihe 2021	Ausleihe 2020	Ausleihe und Verlängerungen 2020	Entwicklung
Kinder-/Jugendbuch	20'394	20'828	-2,1%	96'556	86'611	121'755	+11,5%
Belletristik	13'353	13'775	-3,1%	52'224	49'459	66'165	+5,6%
Sachbuch	22'090	22'162	-0,3%	49'458	48'422	91'163	+2,1%
Hörbuch	7'936	7'842	+1,2%	34'752	32'474	47'260	+7,0%
Film	4'858	5'193	-6,5%	30'991	33'196	46'512	-6,6%
Musik-CD	3'185	3'710	-14,2%	9'642	8'921	11'861	+8,1%
CD-ROM	170	222	-23,4%	267	323	592	-17,3%
Karten	1'883	1'842	+2,2%	2'145	2'346	3'060	-8,6%
Zeitschriften (Einzelhefte)	6'662	5'700	+16,9%	6'232	4'977	6'845	+25,2%
Magazin (z.T. nicht ausleihbar)	43'311	41'933	+3,3%	2'576 ¹	1'057	1'708	+143,7%
Digitale Bibliothek	41'185	36'678	+12,3%	176'577	163'160	163'160	+8,2%
Geräte ²	85	39	+117,9%	1'098	872	950	+25,9%
Total	165'112	159'924	+3,2%	462'518	431'818	561'031	+7,1%

¹ inkl. Konsultationen ohne Ausleihe

² beinhaltet eReader, VR-Brillen, Tiptoi-Stifte, Ozobot, Thymio, Calliope Mini, Tonie-Box, Laptops, Regenschirme

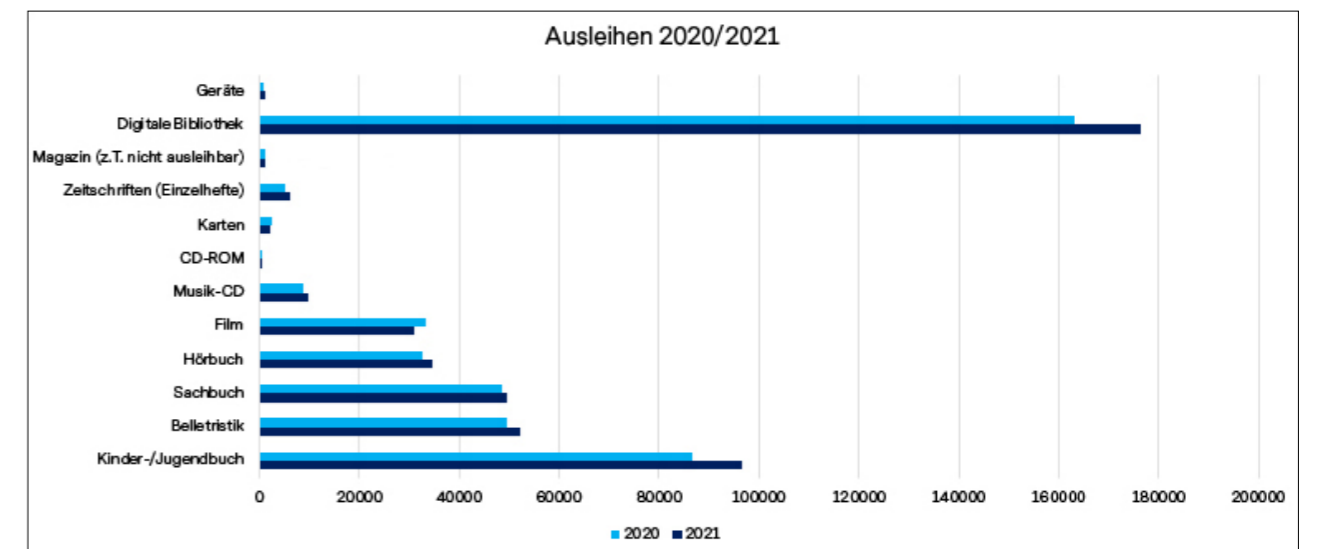
Medienart nicht ausleihbar	Bestand 2021	Bestand 2020	Entwicklung
Themendossiers	4'600	4'600	0%
Kleindruckschriften	1'900	1'900	0%
Zeitungen (Abos)	61	nicht separat erfasst	-
Bestand Studienbibliothek	1'753	1'690	+3,7%
Total	8'314	8'190	+1,5%

Zutritte

Stammgebäude	Studienbibliothek	Total 2021	Total 2020	Entwicklung
128'969	22'011	150'980	142'940	+5,6%

Benutzerinnen und Benutzer

	2021	2020	Entwicklung
Total	12'397	11'506	+7,7%



Die Profile für die Medienauswahl wurden im Jahr 2021 weiter angepasst, sodass das Angebot für die Kundschaft weiter verbessert werden konnte und noch mehr den Ansprüchen der Zielgruppen entspricht.

Mini-Roboter und mobi-Hörsticks

Im Angebot der Bibliothek befinden sich verschiedene kleine Roboter, die sich an unterschiedliche Altersgruppen richten. Diese sind ausleihbar und werden bei Veranstaltungsreihen eingesetzt. 2021 wurden mit «Calliope Mini» weitere kleine Roboter angeschafft, mit denen Kinder die Programmierung spielend begreifen lernen. Die Lernende im Erfahrungsjahr hat das Angebot der mobi-Hörsticks (Hörbücher auf USB-Sticks) evaluiert und als neues Angebot in der Bibliothek eingeführt.

Thematische Aufstellung der Bilderbücher

Die deutschsprachigen Bilderbücher, die bisher alphabetisch geordnet waren, sind nun seit diesem Jahr thematisch eingereiht und mit individuellen Piktogrammen versehen. So können die Bilderbücher einfacher nach lebensweltlichen Themen ausgesucht werden (z. B. Miteinander leben). Zudem wurden mehr englische Bilderbücher in den Bestand aufgenommen.

Swisscovery-Plattform

Mit Swisscovery gibt es eine nationale Plattform, welche wissenschaftliche Informationen aus rund 475 Bibliotheken der Schweiz zusammenführt. Diese Plattform wird in der Bibliothek Zug genutzt, um Metadaten der Medien zu importieren, sodass ein

Teil der Sachbücher nicht mehr selber katalogisiert werden muss, was eine Effizienzsteigerung zur Folge hat.

Alle Neuerscheinungen (Bücher und Nonbooks) für Erwachsene werden neu mit einem auffälligen Aufkleber als solche gekennzeichnet. Die Vermarktung und Präsentation des Medienbestandes gelingt so noch besser.

Leistungsvereinbarung mit dem Museum Burg Zug

Mit dem Museum Burg Zug gibt es neu eine Leistungsvereinbarung. Die Bibliothek Zug katalogisiert den Buchbestand des Museums. Diese Bücher sind im Katalog der Bibliothek Zug ersichtlich, jedoch nicht ausleihbar. Die Bibliothek Zug konnte sich so weiter als Kompetenzzentrum etablieren.

Die Zuger Sammlung und Dokumentation wird auf verschiedenen Wegen vermittelt, um die spannenden Inhalte an die Bevölkerung zu bringen.

Archivierung und Erschliessung

Der elektronische Langzeitspeicher für digitale Zuger Medien, Spezielsammlungen und e-Dossiers (Repository) wurde in Betrieb genommen. Die Zuger Themendossiers (Zuger Dokumentation) werden neu elektronisch weitergeführt (e-Dossiers), inkl. Auswertung und Clipping. Die 3'600 Glasplatten konnten mithilfe von Fördergeldern von Memoriav (Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes) digitalisiert werden. Die Erschliessung folgt 2022.

Vermittlungsanlässe

Im Rahmen des 1.-August-Anlasses feierte die Bibliothek Zug die Integration der Dokumentation in die Zuger Sammlung und würdigte die bis 2020 von doku-zug geführte Dokumentation mit dem Film «Zuger Dokumentation – ein

Gedächtnis für die Zukunft». Weitere Vermittlungsaktivitäten waren Maturandenworkshops und Ausstellungen.

Kundenanfragen

Für Anfragen von Kundinnen und Kunden sowie Konsultationen zu Beständen der Zuger Sammlung und Dokumentation wurde ein separates Postfach zugersammlung@stadtzug.ch eingerichtet. 2021 wurden über 120 Anfragen an die Zuger Sammlung und Dokumentation gerichtet, meist verbunden mit Konsultationen von Beständen. Es wurden sieben Sonderausleihen mit insgesamt 24 Dokumenten gemacht. Durch die Verabschiedung des Budgets im Parlament und erfolgreiche Personalrekrutierung konnte die zweite benötigte Stelle besetzt werden.



Projekte

Im digitalen Bereich gibt es in der Bibliothek Zug einige Neuerungen: die DigiWerkstatt, die Drucklösung Princh und der digitale Verbund Zug.

Umbau 3. Obergeschoss

Nach dem Bezug der Bibliothek vor rund 30 Jahren konnten 2021 die Büroarbeitsplätze der Bibliotheksmitarbeitenden im 3. Obergeschoss neu gestaltet werden. Die neue Raumaufteilung entspricht nun wieder den Arbeitsprozessen und Anforderungen an eine moderne Arbeitsumgebung. Auch konnten alle Schreibtische neu an den Fensterfronten platziert werden. Bestehendes Mobiliar wurde weitestgehend behalten oder auf die neue Situation angepasst. Der in die Jahre gekommene Teppich wurde ausgetauscht und ein Wandanstrich sorgt für neue Frische.

Klassenführungen

Da zu Beginn des Jahres keine Klassenführungen vor Ort stattfinden konnten, wurde als Alternative ein digitales Padlet unter dem Motto «Bibliothek Zug im Klassenzimmer» online zur Verfügung gestellt. Die Lehrpersonen erhielten damit unter anderem Tipps und Tricks, um die Onlinebibliothek mit ihren Schülerinnen und Schülern zu nutzen. Zudem bietet die Bibliothek nun auch Medienkisten zur Ausleihe an. Des Weiteren wurde in den Sommerferien 2021 das Anmeldeverfahren für Klassenführungen überarbeitet. Neu ist eine übersichtliche Auflistung aller Angebote auf der Webseite einsehbar. Die Lehrpersonen erhalten somit die Möglichkeit, in ihrem Zyklus die passende Führung zu wählen und diese sinnvoll

in den Unterricht zu integrieren. Zusätzlich wurden analog zum Lehrplan neue spannende Angebote entwickelt. Die digitalen Erkundungen mit iPads runden das Kennenlernen und Nutzen der Bibliothek ab. Somit sind auch die ersten Grundsteine für die Überarbeitung des Rahmenkonzepts im 2022 gelegt.

Pilotprojekt DigiWerkstatt/Nutzung Haus des Lernens

Lebenslanges Lernen, Bibliothek als dritter Ort, Makerspace – für Bibliotheksmitarbeitende schon lange keine Fremdwörter mehr. Nebst der Förderung von Informations- und Lesekompetenz sind Bibliotheken Ansprechpartner im Bereich Medienkompetenz. Mit dem Pilotprojekt DigiWerkstatt wurde ein erster Meilenstein zur Medienbildung im Kanton Zug gelegt. Da sich das Haus des Lernens in der Zwischennutzung befindet, ergab sich 2021 die Chance, mit einem niederschweligen Angebot erste Gehversuche im Bereich Makerspace zu wagen. Die Bibliotheksnutzenden erhielten die Möglichkeit, in Zeitslots von einer Stunde Miniprojekte mit dem Schneideplotter und dem 3D-Drucker umzusetzen. Da die nötige Infrastruktur sowie das Know-how intern bereits zur Verfügung standen, konnte das Projekt beinahe kostenneutral und pragmatisch umgesetzt werden. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde das Pilotprojekt im Herbst von drei auf

sechs Monate verlängert. Nebst ersten Erfahrungen im Bereich Making wurde auch eine Zielgruppenanalyse vorgenommen. Es wurde festgestellt, dass das Angebot DigiWerkstatt alle Altersgruppen und Geschlechter anspricht. Die Teilnehmenden schätzten ihre Fähigkeiten im digitalen Bereich oftmals als mittel ein und sind dabei sehr interessiert an digitalen Entwicklungen. Diese Analyse zeigt auf, dass auch innovative Angebote in der Bevölkerung Anklang finden und geschätzt und genutzt werden.

Kommunikation, Werbematerial

Bestehende Kommunikationskanäle wurden ausgebaut, um die unterschiedlichen Zielgruppen gezielter erreichen zu können. Neu betreibt die Bibliothek Zug aktiv einen Youtube-Kanal. Aktuell werden Erklärvideos auf dieser Plattform angeboten, die den Bibliotheksnutzerinnen und Bibliotheksnutzern visuell Unterstützung zu Services bieten sollen. Instagram und Facebook werden mehrmals wöchentlich mit Posts oder Stories bespielt. Der Newsletter wird einmal monatlich an ca. 18'500 Personen versendet und jeweils von ca. 6'200 Personen gelesen.

Eine neue Corporate Identity (CI) wurde von der Stadt Zug entwickelt, was dazu führte, dass auch die Bibliothek Zug ein neues Logo erhielt. Zudem wurden die Kommunikationsmaterialien überarbeitet und entschlackt. Zugleich wurden neue Bibliothekstaschen und -ausweise mit Grafiken von Beatriz Bütikofer gelayoutet. Im selben Stil werden Anfang 2022 Ausmalbilder, Bleistifte, RollUps, Beachflags und Icons auf der Webseite und auf den Social Media-Kanälen folgen. Das frische Layout mit den einprägsamen Figuren und dem knalligen Zuger Blau trägt zur Wiedererkennung bei und ist ein Blickfang.

Im Herbst durften die Bibliothekskundinnen und Bibliothekskunden jeden Alters ein Maskottchen entwerfen, von denen ein Sieger erkoren wurde. Der Bücherdrache ist der Markenbotschafter der Bibliothek Zug und soll als Identifikationsfigur die Bibliothek der Bevölkerung näherbringen.

Die im März 2020 aufgeschaltete neue Website erfreute sich auch im ersten vollständigen Betriebsjahr grosser Beliebtheit. Besonders hervorzuheben sind die gestiegenen Zugriffszahlen auf die Daten im eigenen Bibliothekskonto (Ausleihen/Verlängerungen, Reservationen und Gebühren) sowie auf Veranstaltungen, welche ebenfalls direkt über die Website gebucht werden können.

Neue Drucklösung Princh

Als erste Schweizer öffentliche Institution bietet die Bibliothek Zug seit Sommer 2021 die cloudbasierte Drucklösung Princh an. Dank dieser Dienstleistung können Interessierte Dokumente überall mit dem eigenen Gerät (Computer, Smartphone oder Tablet) ausdrucken. Die Ausdrücke können an der Informationstheke der Bibliothek Zug abgeholt werden.

Digitaler Verbund Zug

Im Januar 2021 lancierte die Bibliothek Zug den «Digitalen Verbund Zug», um allen Kundinnen und Kunden der Bibliotheken im Kanton Zug unkompliziert und niederschwellig Zugang zu den digitalen Angeboten der Bibliothek Zug zu ermöglichen. Die Mitarbeitenden der teilnehmenden Bibliotheken erhielten im Rahmen dieses Projekts einen beschränkten Zugang zum Bibliothekssystem Curia, um interessierte Personen direkt einzuschreiben und ihnen die Zugangsdaten auszuhändigen. Somit erhalten diese Nutzerinnen und Nutzer Zugriff auf ein breites Angebot an digitalen Medien, ohne selbst einen Bibliotheksausweis der Bibliothek Zug beantra-

gen zu müssen. Selbstverständlich steht den so eingeschriebenen Personen auch das gesamte physische Angebot der Bibliothek Zug offen, sobald sie ein gültiges Ausweisdokument vorgewiesen und ihren Bibliotheksausweis persönlich abgeholt haben.

Elektronischer Langzeitspeicher (Repository) und Archivdatenbank für digitale Zuger Medien

Das neue Repository wird von docuteam betrieben. Die Administration erfolgt via die Archivdatenbank CMI STAR (analog Stadtarchiv Zug).

Digitale Angebote

Auch 2021 stieg die Nachfrage bei den digitalen Angeboten weiter an.

Die Nutzung der digitalen Angebote der Bibliothek Zug konnte 2021 erneut einen deutlichen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr verzeichnen, was angesichts des Corona- bzw. Lockdown-bedingten enormen Anstiegs in 2020 nicht unbedingt erwartet werden durfte. Dabei blieb DiBiZentral die mit Abstand meistgenutzte Plattform, wobei sich insbesondere die eBooks, digitalen Hörbücher und digitalen Zeitungen/Zeitschriften grosser Beliebtheit erfreuten.

Seit 2021 kann das Angebot Sharemagazines auch im Stadthaus genutzt werden, wodurch allen Mitarbeitenden der Stadt Zug neu ein breites Angebot an Zeitungen und Zeitschriften zur Verfügung steht.



Nutzung der digitalen Angebote

	2021	2020	Entwicklung
Webportale (Anzahl Sitzungen)			
Webseite Bibliothek Zug	206'879	184'612	+12%
ZugDigital	6'516	3'500	+86.2%
Digitale Bibliothek (Downloads und Streamings)			
DiBiZentral	134'358	120'180	+11.8%
Freegal	19'672	27'862	-29.4%
GENIOS	6'884	6'076	+13.3%
OverDrive	11'331	4'973	+127.9%
Filmfreund	3'100	2'716	+14.1%
e-bibliomedia	143	181	-21%
Sharemagazines	1'089	897	+21%
Social Media/Newsletter			
Facebook (Abonnenten)	1'378	1'386	-0.6%
Instagram (Abonnenten)	1'744	1'358	+28.4%
Newsletter (Öffnungsrate)	34%	36%	-5.6%

Vermittlungs- und Veranstaltungsangebot

Die Bibliothek Zug kann wieder vermehrt Veranstaltungen durchführen, obschon noch immer eine Unsicherheit in der Bevölkerung spürbar ist. Nichtsdestotrotz zeigen die Zahlen, dass das Angebot geschätzt wird.

Wie erwartet hat auch 2021 das Coronavirus beim Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm seine Spuren hinterlassen. Mit erheblichem Mehraufwand waren eine rollende und flexible Planung sowie kreative Umsetzung gefragt. Immer war die Sicherheit der Bibliothekskundinnen und Bibliothekskunden sowie der Mitarbeitenden gewährleistet. Trotzdem war es wichtig, in nach wie vor herausfordernden Zeiten Normalität, Abwechslung und Inspiration mit einem zielgruppenspezifischen und vielfältigen Vermittlungsprogramm zu bieten.

2020 konnten eine lange Zeit keine Veranstaltungen durchgeführt werden, daher lassen sich die diesjährigen Zahlen nicht mit denen vom Vorjahr vergleichen. Grundsätzlich ist 2021 aber positiv zu bewerten. Rund 320 Veranstaltungen mit knapp 4'900 Teilnehmenden konnten wie geplant durchgeführt werden. Die durchschnittliche Anzahl Teilnehmende liegt bei 15; 2019 waren es noch 19 Teilnehmende.

Vereinzelt wurden Veranstaltungen auf das nächste Jahr verschoben. 60 Veranstaltungen (16%) mussten vor allem im Frühjahr und im Herbst/Winter, analog der epidemischen Lage und den daraus resultierenden Massnahmen, aber auch aufgrund von zu wenigen Anmeldungen, abgesagt werden.

Spürbar war vor allem die einschneidende Einführung der Zertifikatspflicht im Herbst. Das führte dazu, dass Teilnehmende ausblieben und Veranstalterinnen und Veranstalter ihr Engagement abgesagt haben. Gerade bei fremdsprachigen Angeboten, wie den Konversationsclubs und den Geschichtenzeiten, bei denen primär mit Freiwilligen zusammengearbeitet wird, war dies der Fall.

Sprach- und Leseförderung

2021 konnte der Bereich der Sprach- und Leseförderung weiter ausgebaut werden. Mit fünf Lesungen/Workshops und rund 160 Teilnehmenden nahm die Bibliothek erfolgreich am alle zwei Jahre stattfindenden Abraxas Kinder- und Jugendliteraturfestival teil. Bei der neuen Reihe „Lesekerle und Bücherheldinnen“ für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren erzählen Menschen spannende Geschichten aus ihrem Berufsalltag und unterstützen dadurch die Lesemotivation. Im Gegensatz zu 2020 konnte am national verankerten Vorlesetag teilgenommen sowie eine digitale Geschichtenzeit realisiert werden.

Inspiration und lebenslanges Lernen

Nach einjähriger Pause konnte auch wieder das beliebte Oswalds-Gassen-Fest bei herrlichem Herbstwetter stattfinden und Bücherliebhaberinnen und Bücherliebhaber in die Gasse locken.

Mit neuen Formaten wie der Veranstaltungsreihe «MoneyTalk – Lasst uns über Geld reden», die 2022 mit einem anderen Schwerpunktthema weitergeführt werden soll, oder der Premiere eines TEDx Bibliothek Zug mit dem Titel «A glimpse of tomorrow» wird das Ziel der Wissensvermittlung und des «Lebenslangen Lernens» verfolgt. Dazu gehört es auch, gesellschaftlich relevante Themen aufzugreifen, wie beispielsweise das Jubiläum des Frauenstimm- und Wahlrechts, welches sich 2021 im Kanton Zug zum 50. Mal jährte.

Anlass zur Integration der Zuger Dokumentation

Ein Anlass zur erfolgreichen Integration der Themendossiers des doku-zug in die Bibliothek Zug konnte mit einjähriger Verspätung am 1. August nachgeholt werden. Politische Prominenz und Gründungsmitglieder feierten den Neubeginn. Exklusive Führungen, Einblicke in die Themendossiers und die Premiere des Films «Zuger Dokumentation – Ein Gedächtnis für die Zukunft» von Remo Heggin waren weitere Höhepunkte.



Vermittlungs- und Veranstaltungsangebot

Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene nach Kategorien

Veranstaltungskategorie	2021		2020		Entwicklung	
	Anzahl	Teilnehmende	Anzahl	Teilnehmende	Anzahl	Teilnehmende
DigiWerkstatt	22	143	erst ab 2021		-	-
Anlässe für alle ¹	14	621	8	372	+75%	+67%
Erwachsene						
Sprache und Austausch	69	453	73	608	-5.5%	-25.5%
Literatur live	22	528	15	438	+46.7%	+20.5%
Wissen konkret	24	768	19	331	+26.3%	+132%
Digitale Welt	20	130	18	30	+11.1%	+333.3%
Führungen	10	93	6	42	+66.7%	+121.4%
Kinder						
Frühe Sprachförderung ²	55	585	56	718	-1.8%	-18.5%
Sprach- und Lesemotivation ³	8	267	1	37	+700%	+621.6%
Digitale Welt	14	97	7	75	+100%	+29.3%
Führungen Schulklassen	65	1'195	52	884	+25%	+35.2%
Total	323	4'880	255	3'535	+26.7%	+38%

¹ Z.B. Oswalds-Gassen-Fest, offener Sonntag etc.

² Frühe Sprachförderung = Vorschulalter

³ Sprach- und Lesemotivation = Schulalter





Personal

Die Bibliothek Zug weiss um die Bedeutung von gutausgebildetem Personal für die weitere Entwicklung der Bibliothek. Sie investiert daher in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden.

Personelles

Die Bibliothek verfügt im Stellenplan über 18,3 Stellen, die von 26 Personen besetzt werden. Neben diesen Festangestellten beschäftigte die Bibliothek mehrere Aushilfen, zwei Praktikantinnen und zwei Lernende. 20 Stellenprozent wurden von den Stadtschulen zur Betreuung der Primarschulbibliotheken an die Abteilung Bibliothek übertragen.

Austritte

Manuela Moll, Praktikantin
Felix Portmann, Benutzung
Pia-Maria Rutishauser, Leiterin
Bibliothek
Jasna Zwimpfer, Zuger Sammlung

Eintritte

Daniel Buri, Benutzung
Lolita Martin, Teamleiterin Kulturelle Bildung und Vermittlung
Roger Meier, Benutzung
Lea Nussbaumer, Aushilfe
Josip Spec, Zuger Sammlung und Dokumentation
Vita Studerus, Praktikantin
Erica von Flüe, Kulturelle Bildung und Vermittlung

Ausbildung

Julia Stähli hat 2021 ihre Ausbildung mit sehr guten Noten abgeschlossen. Bis Ende Jahr unterstützte sie das Bibliotheksteam anschliessend im Rahmen des Erfahrungsjahres.

Im Februar 2021 wechselte die Lernende Jessica Rusch in die Bibliothek. Sie wird hier den zweiten Teil ihrer Ausbildung und das Qualifikationsverfahren absolvieren.

Im Rahmen der Berufswahl haben 13 Schnuppernde unseren Beruf während einem Tag kennengelernt. Am Berufsinfonachmittag nahmen zwei Schülerinnen und Schüler teil.

Weiterbildung

Zur Weiterbildung wurden verschiedene Kurse und Workshops besucht, die z. T. online stattgefunden haben («Digitale Archivierung im Wandel», «Erzählnacht», «Medienpräsentation» etc.).

Bibliothekskommission

Die Bibliothekskommission erledigte in einer Frühjahrs- und Herbstsitzung fünf Geschäfte.

Stadt Zug
Bildungsdepartement
Bibliothek

St.-Oswalds-Gasse 21, 6300 Zug
bibliothek@stadszug.ch
www.bibliothekzug.ch

Bibliothek
Stadt
Zug